

Fischotter zählen nicht mehr zu den gefährdeten Tierarten



Aus dem Hof-Office verkündete Agrar-LRⁱⁿ Michaela Langer-Weninger, PPM, die Ergebnisse des Fischotter-Monitorings. Foto: Land OÖ/Elisabeth Hasl

„Der Fischotter war lange Zeit im Inland gefährdet und wurde daher vor beinahe drei Jahrzehnten in der EU unter Schutz gestellt. Die Population hat sich in den vergangenen Jahren aber wieder stabilisiert“, berichtet Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

Gefährdung der Fischpopulation befürchtet

Das OÖ Fischotter-Monitoring der Karl-Franzens Universität Graz im Auftrag des Landes zeigt: Er ist wieder flächendeckend und in angemessener Zahl bei uns zu Hause.

Langer-Weninger zeigt sich erfreut über die Entwicklung, „als Agrar- und Jagd-Landesrätin höre ich aber auch jene Stimmen, die gerade in den bereits dicht besiedelten Regionen bei einer weiteren Ex-

pansion des Fischotters eine Gefährdung der Fischpopulation befürchten“. „Nur in absoluten Ausnahmefällen sowie innerhalb enger Grenzen können wir uns eine Entnahme vorstellen.“



Der Fischotter (*Lutra lutra*) ist ein an das Wasserleben angepasster Marder, der zu den besten Schwimmern unter den Landraubtieren zählt.

Foto: @Kletr-stock.adobe.com